

AZ: 03 - Herr Brümmer

**Drucksache Nr.: 1008/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	27.01.2022	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	08.02.2022	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	15.02.2022	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Bergmann /  
Erster Stadtrat Hillgruber

**Verhandlungsgegenstand:**

**Hochschulanbindung:  
Absichtserklärung zur Bereitstellung  
von Räumlichkeiten für  
Gesundheitsstudiengänge der  
Fachhochschule Kiel in Neumünster**

**Antrag:**

Es wird zugestimmt, dass der Oberbürger-  
meister die Absichtserklärung (Letter of In-  
tent) zur Bereitstellung von Räumlichkeiten  
für Gesundheitsstudiengänge der FH Kiel in  
Neumünster unterschreibt.

**ISEK:**

Neumünster als Oberzentrum erhalten und  
stärken

Standort einer Hochschule werden

**Finanzielle Auswirkungen:**

Zurzeit keine direkten finanziellen Auswir-  
kungen

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja - positiv  
 Ja - negativ  
 Nein

## **Begründung:**

Die Ansiedlung einer Hochschule ist ein wichtiges Entwicklungsziel der Stadt Neumünster, für das sich Stadtverwaltung, Kommunalpolitik und Stadtgesellschaft bereits länger gemeinsam engagieren. Eine große Chance wurde insbesondere in dem vom Wissenschaftsrat empfohlenen und von Fachverbänden geforderten Ausbau der Pflegestudienplätze gesehen. Die Stadt Neumünster hat bereits 2019 ein erstes Standortkonzept für die Etablierung eines Pflegestudiengangs in Neumünster vorgelegt. Das Standortkonzept war mit dem Angebot an das Land verbunden, die für den Pflegestudiengang benötigten Lehr- und Büroräume kurzfristig vorzubereiten und zur Verfügung zu stellen.

Im Dezember 2021 hat der Landtag über eine Nachschiebeliste zusätzliche Mittel für Pflegestudienplätze für den Haushalt 2022 beschlossen. Es ist davon auszugehen, dass die Landesregierung noch vor der Landtagswahl im Mai 2022 darüber entscheiden wird, an welchen Hochschulen und Standorten zusätzliche Pflegestudienkapazitäten geschaffen werden. Die Fachhochschule Kiel möchte den Pflegestudiengang gerne umsetzen. Da ihr jedoch am bisherigen Campus die räumlichen Kapazitäten dafür fehlen, würde sie hierbei gerne mit einer Kommune kooperieren. An den Aufbau eines Pflegestudiengangs am neuen Standort würde die Weiterentwicklung zu einem Fachbereich mit zwei weiteren Gesundheitsstudiengängen anschließen. Innerhalb weniger Jahre könnte so eine Hochschuleinrichtung mit rund 500 Studierenden entstehen. Laut Fachhochschule habe das Land zwar die Mittel für die zusätzlichen Pflegestudienplätze, jedoch keine Mittel für einen neuen Studienort eingeplant. Das Land erwarte, dass an einem neuen Standort die Kommune die benötigten Räumlichkeiten für 10 Jahre kostenfrei zur Verfügung stelle.

Als zentral gelegenes und gut erreichbares Oberzentrum mit dem Friedrich-Ebert-Krankenhaus (FEK) als leistungsfähigem Anbieter moderner Medizin ist Neumünster besonders gut als Pflegestudienort geeignet. Am FEK gibt es sowohl moderne Lehrräume als auch Ausbaupkapazitäten für den Aufbau eines Pflegestudiengangs und die Weiterentwicklung zu einem Fachbereich mit mehreren Gesundheitsstudiengängen. Das FEK ist auch ausdrücklich bereit, seine Unterstützungsbereitschaft in einer gemeinsamen Absichtserklärung mit der Stadt festzuhalten.

Trotz dieser guten Voraussetzungen ist davon auszugehen, dass Neumünster mit anderen Kommunen in Schleswig-Holstein um die Ansiedlung des Pflegestudiengangs und weiterer Gesundheitsstudiengänge konkurriert. Deshalb ist ein klares Bekenntnis der Stadt Neumünster zur kostenfreien Bereitstellung der dafür benötigten Räumlichkeiten eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg des Vorhabens. Das mittel- und langfristige Potenzial für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Neumünsters wird von der Stadtverwaltung hoch eingeschätzt.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Zurzeit keine direkten finanziellen Auswirkungen

Über die Bereitstellung von Haushaltsmitteln muss zu gegebener Zeit entschieden werden.

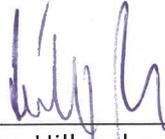
**III. Qualitätssicherung/Monitoring**

1.	ISEK-Ziele	<ul style="list-style-type: none"><li>• Neumünster als Oberzentrum erhalten und stärken</li><li>• Standort einer Hochschule werden</li></ul>
2.	Zweck/angestrebte Wirkung der Maßnahme	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ansiedlung der Fachhochschule Kiel mit einem Pflegestudium und weiteren Studiengängen</li></ul>
3.	Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studiengänge in Neumünster</li><li>• Studierendenzahl in Neumünster</li><li>• Hochschulische Arbeitsplätze in Neumünster</li></ul>



(Tobias Bergmann)  
Oberbürgermeister

Im Auftrag



(Carsten Hillgruber)  
Erster Stadtrat

**Anlage:**

Letter of Intent (Absichtserklärung)



# Letter of Intent

(Absichtserklärung)

## **Bereitstellung von kostenfreien Räumlichkeiten für Gesundheitsstudiengänge der FH Kiel in Neumünster**

Mit diesem Schreiben bekräftigen die Stadt Neumünster und die Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster GmbH (FEK) ihre Bereitschaft, die Ansiedlung von Gesundheitsstudiengängen der Fachhochschule Kiel in Neumünster planerisch, organisatorisch und finanziell zu unterstützen. Die Ratsversammlung der Stadt Neumünster hat der Absichtserklärung am 15.02.2022 zugestimmt. Das Vorhaben der Hochschulbindung wird von der Kommunalpolitik und Stadtgesellschaft breit getragen.

### **Kostenfreie Räumlichkeiten für 10 Jahre**

Die Stadt Neumünster ist bereit, die Erwartung des Landes Schleswig-Holstein zu erfüllen, der Fachhochschule für einen Zeitraum von 10 Jahren die für den Aufbau eines Pflegestudiengangs und den Ausbau zu einem Fachbereich „Gesundheit und Pflege“ benötigten Räume kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die bedarfsgerechte Entwicklung des Studienstandorts soll in enger Zusammenarbeit zwischen der FH Kiel, dem FEK und der Stadt Neumünster erfolgen.

Das FEK stellt aufgrund seiner zentralen Lage und der Möglichkeit der Anbindung an das Krankenhaus mit weiteren Synergieeffekten einen idealen Standort für die Anbindung des Pflegestudiengangs dar. Hierfür hat das FEK in enger Abstimmung mit der Stadt Neumünster Flächenszenarien entwickelt, die eine erste Umsetzung noch im WS 2022/2023 ermöglichen:

1. Für den kurzfristigen Aufbau eines Pflegestudiengangs können bereits ab 2022 bis zur baulichen Realisierung in Abstimmung mit der Pflegeschule Kapazitäten des Bildungszentrums am FEK mit genutzt werden. Diese Lehrräume sind modern ausgestattet und bieten auch für digitale und hybride Lehrveranstaltungen alle technischen Voraussetzungen. Für die Unterbringung des Verwaltungssitzes bzw. Lehrkörperbereiches kann parallel ein an das Bildungszentrum angrenzender Bereich mit einer Größe von ca. 180 qm zur Verfügung gestellt werden (siehe Anlage 1).
2. Für den Ausbau des Pflegestudiengangs und die Weiterentwicklung zu einem Fachbereich gibt es zwei alternative Szenarien:
  - a. Das neue Bildungszentrum (Haart 54) wird baulich um ein zusätzliches Stockwerk (ca. 450 qm) aufgestockt. Für den weiteren Ausbau ist das angrenzende Grundstück Haart 60 mit einer Grundstücksgröße von ca. 380 qm vorgesehen. Der Neubau würde direkt an das Bildungszentrum angebunden (siehe Anlagen 2 = jetziges Stockwerk als Beispiel für die Aufstockung und 3 = Lage und Größe des Grundstücks)
  - b. Alternativ zum Ausbau am Bildungszentrum steht für die Weiterentwicklung zu einem Fachbereich mit einem Flächenbedarf von ca. 1500 qm angrenzend an das FEK am Sachsenring ein Grundstück zur Verfügung. Dieses Grundstück wird derzeit für die laufenden Baumaßnahmen am FEK als vorübergehender Mitarbeiterparkplatz genutzt. Es ist geplant, dieses Grundstück für eine Bebauung auszuweisen. Mit der entsprechenden

Zielplanung könnte ein Studien- und Verwaltungsgebäude bis 2027 auf der Fläche realisiert werden (siehe Anlage 4 = Plan und Lage des Grundstücks).

### **Neumünster = idealer Pflege- und Gesundheitsstudienort für Schleswig-Holstein**

Die Bereitschaft der kommunalen Selbstverwaltung, trotz einer angespannten Haushaltslage umfangreiche finanzielle Mittel für die Ansiedlung von Studiengängen in Neumünster bereitzustellen, zeigt die breite gesellschaftliche und politische Unterstützung des Vorhabens. Das Ziel der Hochschulbindung wird durch viele verschiedene Akteure aktiv vorangetrieben, zu denen auch der Förderverein Hochschule Neumünster gehört. Mit einem Studienstandort Neumünster werden große ökonomische und soziale Chancen nicht nur für die Stadt, sondern die ganze Region verknüpft. Der Aufbau eines Pflegestudiengangs und die Weiterentwicklung zu einem Fachbereich „Gesundheit und Pflege“ kann einen wertvollen Beitrag dazu leisten, einem Mangel an Gesundheitsfachkräften abseits der großen Universitätsstädte entgegenzuwirken. Neumünster ist aufgrund der zentralen Lage und hervorragenden Verkehrsanbindung auch von anderen Krankenhaus- und Gesundheitsstandorten aus sehr gut zu erreichen. Auch dies spricht für Neumünster als idealen Gesundheitsstudienort für Schleswig-Holstein.

Als Oberbürgermeister der Stadt Neumünster und Geschäftsführerin des Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster würden wir gerne mit der Fachhochschule Kiel und dem Land Schleswig-Holstein die weiteren Schritte zur Etablierung eines Pflegestudiengangs und weiterer Gesundheitsstudiengänge in Neumünster gehen. Wir hoffen daher sehr auf eine positive Rückmeldung zu unserem Unterstützungsangebot.

Mit freundlichen Grüßen

---

Tobias Bergmann, Oberbürgermeister

Stadt Neumünster  
Großflecken 59  
24534 Neumünster  
Tel.: 04321/942-2325  
E-Mail: tobias.bergmann@neumuenster.de

---

Kerstin Ganskopf, Geschäftsführerin

Friedrich-Ebert-Krankenhaus  
Friesenstraße 11  
24534 Neumünster  
Tel.: 04321/405-1011  
E-Mail: kerstin.ganskopf@fek.de

Anhänge: Raumbestand und -potenzial am FEK